



4 Beinahe hätte ein abgesprungener Zündkerzenstecker den Sprung aufs Treppchen verhindert. Denn der technische Defekt bremste **Max Rosam**

(Foto links) beim Westdeutschen ADAC Kart Cup auf dem Odenwaldring in Schaaheim mächtig aus. Nach dem Zeittrai-

ning landete er auf Rang fünf. Doch im ersten Rennen fuhr der Taunussteiner nach vorne auf den zweiten Platz. Um für das zweite Rennen noch konkurrenzfähiger zu sein, entschied er sich dafür, das Kart einen Zahn länger zu übersetzen – und hatte damit alles richtig gemacht. Im zweiten Rennen ging Rosam direkt nach dem Start in Führung und gab die erste Position bis zur Zielflagge nicht mehr ab. „Mit dieser Übersetzung war ich auf der Geraden schneller, das war der Schlüssel zum Sieg“, erklärte er. In der Tageswertung belegte er damit den zweiten Platz. Als Nächstes geht es zur Deutschen Jugend Kart Meisterschaft nach Genk in Belgien.